

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß REACH (1907/2006/EG in der Fassung 2020/878/EU)

Überarbeitet am: 21. April 2022 Datum der letzten Ausgabe: 13. April 2020 SDB-Nr. 418-8

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

635 SXC

Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI): Nicht verfügbar

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Schmierfett mit synthetischem Basisöl. Hochwertiges Mehrzweckfett für Hochdruck, hohe Temperatur und korrosive Bereichen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma:

A.W. CHESTERTON COMPANY
860 Salem Street
Groveland, MA 01834-1507, USA
Tel. +1 978-469-6446 Fax: +1 978-469-6785
(Mon. - Fr. 8:30 - 17:00 Uhr EST)
Sicherheitsdatenblatt-Anfragen: www.chesterton.com
E-Mail (SDB-Fragen): ProductSDSs@chesterton.com
E-Mail: customer.service@chesterton.com

Händler:

EU: Chesterton International GmbH, Am Lenzenfleck 23,
D85737 Ismaning, Deutschland – Tel. +49-89-996-5460

1.4. Notrufnummer

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche
Infotrac: +1 352-323-3500 (kostenlos)
Vergiftungsinformationszentrale Österreich: +43 1 406 43 43
Tox Info Suisse: 145

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung in einer Gefahrenklasse nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen. Es wird jedoch ein Sicherheitsdatenblatt dafür auf Anfrage zur Verfügung gestellt, da es mindestens einen gesundheitsgefährdenden oder umweltgefährlichen Stoff enthält.

2.1.2. Weitere Informationen

Keine

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme: Keine

Signalwort: Keine

Gefahrenhinweise: Keine

Sicherheitshinweise: Keine

Ergänzende Informationen:	EUH208	Enthält Benzolsulfonsäure, C10-16-alkylderivate, Calziumsalze, Sulfonsäuren, Erdoel-, Calziumsalze und Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calziumsalze. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Contains Benzenesulfonic acid, C10-16-alkyl derivs., calcium salts, Sulfonic acids, petroleum, calcium salts and Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts. May produce an allergic reaction.			
	EUH210	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.			
2.3. Sonstige Gefahren					
Keine					
ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN					
3.2. Gemische					
Gefährliche Bestandteile¹	%Gew.	CAS Nr. / EG Nr.	REACH Reg.-Nr.	Einstufung gemäß CLP/GHS	SCL, M-Faktor, ATE
4,4'-Methylenbis(dibutylthiocarbamat)	5 - 10	10254-57-6 233-593-1	n. v.	Aquatic Chronic 4, H413	ATE (oral): 16.000 mg/kg ATE (dermal): > 2.000 mg/kg
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calziumsalze	1 - 5	68584-23-6 271-529-4	n. v.	Skin Sens. 1B, H317	ATE (oral): > 5.000 mg/kg ATE (dermal): > 5.000 mg/kg ATE (Einatmung, Nebel): > 1,9 mg/l
Calciumdodecylbenzolsulfonat	1 - <3	26264-06-2 247-557-8	n. v.	Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 4, H413	ATE (oral): 1.300 mg/kg ATE (dermal): > 5.000 mg/kg
Bis(nonylphenyl)amin	1 - 5	36878-20-3 253-249-4	n. v.	Aquatic Chronic 4, H413	ATE (oral): > 5.000 mg/kg
Sulfonsäuren, Erdoel-, Calziumsalze	1 - 5	61789-86-4 263-093-4	n. v.	Skin Sens. 1B, H317	ATE (oral): > 5.000 mg/kg ATE (dermal): > 5.000 mg/kg ATE (Einatmung, Nebel): > 1,9 mg/l
Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calziumsalze	1 - 5	70024-69-0 274-263-7	n. v.	Skin Sens. 1B, H317	ATE (oral): > 5.000 mg/kg ATE (dermal): > 5.000 mg/kg ATE (Einatmung, Nebel): > 1,9 mg/l
Zusätzliche(r) Inhaltstoff(e):					
Calciumcarbonat	10 - 20	471-34-1 207-439-9	n. v.	Nicht klassifiziert**	ATE (oral): 6.450 mg/kg
Grundöl – nicht spezifiziert*	10 - 20	64741-88-4 265-090-8	n. v.	Nicht klassifiziert**	ATE (oral): > 5.000 mg/kg ATE (dermal): > 2.000 mg/kg ATE (Einatmung, Nebel): > 5,53 mg/l
Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITT 16.					
*Enthält weniger als 3 % DMSO-Extrakt, gemessen nach dem Verfahren IP 346.					
**Stoff, für den ein Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.					
¹ Klassifiziert nach: 1272/2008/EG, REACH					

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Einatmung: An frische Luft bringen. Falls Atmung ausfällt, sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Arzt rufen.

Hautkontakt: Haut mit Wasser und Seife waschen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

Augenkontakt: Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Arzt sofort rufen.

Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt rufen.

Schutz von Erste-Hilfe-Personal: Es dürfen keine Maßnahmen eingeleitet werden, die persönliche Risiken erzeugen oder falls keine entsprechende Ausbildung erhalten wurde.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht u.U. leichte Augenreizungen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hochgeschwindigkeitsinjektion unter die Haut kann eine blutlose punktartige Wunde hinterlassen, anfällig für Infektion, Verstümmelung, mangelnder Durchblutung und könnte der Amputation bedürfen. Sofortige Behandlung durch einen Facharzt wird empfohlen.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Trockenlöscher, Trockener Sand, Schaum oder Wasserdampf

Ungeeignete Löschmittel: Großvolumiger Löschwasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Schädliche Verbrennungsprodukte: Kohlenmonoxyd, Kohlendioxid, Stickstoff-, Schwefel- und Calciumoxyde und andere giftige Dämpfe. Dichter Rauch.

Sonstige Gefahren: Keine bekannt

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atmungsgerät verwenden.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Eindämmen. Mit absorbierendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Ton usw.) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13 für Entsorgungsempfehlungen.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen waschen. Wenn nicht in Gebrauch, Behälter geschlossen halten. Vor Verunreinigungen schützen. Körperinjektion ohne sofortige ärztliche Behandlung kann zum Verlust des betroffenen Körperteils führen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

In kühlem, trockenem Raum lagern. Von oxidierenden Stoffen fernhalten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**8.1. Zu überwachende Parameter****Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz**

Bestandteile	Arbeitsplatzgrenzwert ¹		TLV – ACGIH	
	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³
4,4'-Methylenbis(dibutylthiocarbamat)	(DFG)	5 A 15 Min: 20 A 20 E 15 Min: 160 E	n.z.	n.z.
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.
Calciumdodecylbenzolsulfonat	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.
Bis(nonylphenyl)amin	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.
Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze	n.z.	5 A 15 Min: 20	n.z.	n.z.
Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.
Calciumcarbonat	(alveolen.) (einatembar)	1,25 10	(einatembar) (alveolen.)	10 * 3
Önebel, Mineral	n.z.	5 15 Min: 20	n.z.	5

* Nicht näher spezifizierte Schwebstoffe (PNOS)

¹ Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) und Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

Bemerkungen:

A gemessen als alveolengängige Fraktion

E gemessen als einatembare Fraktion

Biologische Grenzwerte

Für die Inhaltsstoffe wurden keine biologischen Expositionsgrenzwerte angegeben.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**Arbeitnehmer**

Stoff	Expositionsweg	Mögliche Gesundheitsschäden	DNEL
Bis(nonylphenyl)amin	Einatmung	Chronische Wirkungen systemisch	4,37 mg/m ³
	Dermal	Chronische Wirkungen systemisch	0,62 mg/kg

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoff	Umweltschutzziel	PNEC
Bis(nonylphenyl)amin	Süßwasser	0,1 mg/l
	Süßwassersedimente	132.000 mg/kg
	Meerwasser	0,01 mg/l
	Meeressedimente	13.200 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**8.2.1. Technische Maßnahmen**

Keine besonderen Erfordernisse. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, muß ausreichende Belüftung vorhanden sein.

8.2.2. Persönliche Schutzmaßnahmen**Atemschutz:** Normal nicht nötig. Wenn die Belastungsgrenzen überschritten werden, ein für organische Dämpfe genehmigtes Beatmungsgerät verwenden.**Schutzhandschuhe:** Chemikalienbeständige Handschuhe (z.B. Neopren).

Schutzbrille und Gesichtsschutz: Schutzmaske oder -brille.

Weitere Angaben: Lange Ärmel und Hosen tragen und gute Körperhygiene pflegen, um Hautkontakt zu vermeiden.

8.2.3. Umweltbelastungsschutz

Siehe Abschnitt 6 und 12.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Halbfest	pH-Wert:	nicht anwendbar
Farbe	grün	Kinematische Viskosität	nicht bestimmt
Geruch	mild	Löslichkeit in Wasser	unlöslich
Geruchsschwelle	nicht bestimmt	Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	nicht anwendbar
Siedepunkt oder Siedebereich	nicht anwendbar	Dampfdruck bei 20° C	< 0,0008 hPa (0,00 mm Hg)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt	Dichte und/oder relative Dichte	1,0 kg/l
Prozent flüchtig (Gemäß Volumen)	unbedeutend	Dampfdichte (Luft=1)	> 1
Entzündbarkeit	keine Daten erhältlich	Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)	< 1
Untere/obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht bestimmt	Aromate in Gewichtsprozent	0
Flammpunkt	> 180 °C	Partikeleigenschaften	nicht anwendbar
Methode	PM Geschlossener Becher	Explosive Eigenschaften	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt	Oxidierende Eigenschaften	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	keine Daten erhältlich		

9.2. Sonstige Angaben

Keine

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Siehe Abschnitt 10.3 und 10.5.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Gebrauchsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Offene Flammen und rotglühende Oberflächen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren/Laugen und starke Oxidationsmittel, wie flüssiges Chlor und konzentrierter Sauerstoff.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxyd, Kohlendioxyd, Stickstoff-, Schwefel- und Calciumoxyde und andere giftige Dämpfe.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Primärer Kontakt bei normaler Benutzung: Haut- und Augenkontakt.

Akute Toxizität -

Oral: ATE-Gemisch > 5.000 mg/kg

Stoff	Test	Ergebnis
4,4'-Methylenbis(dibutyldithiocarbamat)	LD50, Ratte	16.000 mg/kg
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze	LD50, Ratte, (OECD 401)	> 5.000 mg/kg
Calciumdodecylbenzolsulfonat	LD50, Ratte	1.300 mg/kg
Bis(nonylphenyl)amin	LD50, Ratte	> 5.000 mg/kg
Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze	LD50, Ratte, (OECD 401)	> 5.000 mg/kg
Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze	LD50, Ratte, (OECD 401)	> 5000 mg/kg
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-aufbereitete schwere paraffinhaltige	LD50, Ratte	> 5000 mg/kg

Dermal: ATE-Gemisch > 5.000 mg/kg

Stoff	Test	Ergebnis
4,4'-Methylenbis(dibutyldithiocarbamat)	LD50, Hase	> 2.000 mg/kg
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze	LD50, Hase	> 5.000 mg/kg
Calciumdodecylbenzolsulfonat	LD50, Ratte	> 5.000 mg/kg (Analogie)
Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze	LD50, Ratte (OECD 402)	> 5.000 mg/kg
Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze	LD50, Ratte (OECD 402)	> 5000 mg/kg
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-aufbereitete schwere paraffinhaltige	LD50, Hase	> 2.000 mg/kg (Analogie)

Einatmung: Nicht klassifiziert, aufgrund der verfügbaren Daten.

Stoff	Test	Ergebnis
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze	LC50, Ratte, Nebel (OPP 81-3)	> 1,9 mg/l
Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze	LC50, Ratte, Nebel (OPP 81-3)	> 1,9 mg/l
Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze	LC50, Ratte, Nebel (OPP 81-3)	> 1,9 mg/l
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-aufbereitete schwere paraffinhaltige	LC50, Ratte, Nebel	> 5,53 mg/l

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Nicht klassifiziert, diese Angabe basiert auf Daten für ähnliche Produkte.

Stoff	Test	Ergebnis
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze	Hautreizung, Hase (OECD 404)	Nicht reizend
Calciumdodecylbenzolsulfonat	Hautreizung, Hase	Reizend
Bis(nonylphenyl)amin	Hautreizung, Hase	Nicht reizend

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Nicht klassifiziert, diese Angabe basiert auf Daten für ähnliche Produkte. Verursacht u.U. leichte Augenreizungen.

Stoff	Test	Ergebnis
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze	Augenreizung, Hase (OECD 405)	Nicht reizend
Calciumdodecylbenzolsulfonat	Augenreizung, Hase (OECD 405)	Stark reizend
Bis(nonylphenyl)amin	Augenreizung, Hase	Nicht reizend
Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze	Augenreizung, Hase	Nicht reizend
Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze	Augenreizung, Hase	Nicht reizend

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Verursacht keine Hautsensibilisierung, diese Angabe basiert auf Daten für ähnliche Produkte. Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze, Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze, Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze: Wahrscheinlichkeit oder Anzeichen geringfügiger bis moderater Hautsensibilisierung für den Menschen.

Stoff	Test	Ergebnis
Calciumdodecylbenzolsulfonat	Sensibilisierung der Haut, Meerschweinchen (OECD 406)	Nicht sensibilisierend
Bis(nonylphenyl)amin	Sensibilisierung der Haut, Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-aufbereitete schwere paraffinhaltige	Sensibilisierung der Haut, Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend

Keimzell-Mutagenität:

Nicht klassifiziert, aufgrund der verfügbaren Daten.

Stoff	Test	Ergebnis
4,4'-Methylenbis(dibutyldithiocarbamat)	Ames-Test	negativ
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze	Ames-Test (OECD 471)	negativ (ähnlicher Stoff)
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze	In-vitro-Test, OECD 476	negativ (ähnlicher Stoff)
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze	Mikrokerntest, Maus, oral	negativ
Calciumdodecylbenzolsulfonat	Ames-Test (QSAR)	negativ
Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze	Ames-Test (OECD 471)	negativ (ähnlicher Stoff)
Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze	In-vitro-Test, OECD 476	negativ (ähnlicher Stoff)
Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze	Ames-Test (OECD 471)	negativ
Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze	In-vitro-Test, OECD 476	negativ
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-aufbereitete schwere paraffinhaltige	Bakterien, OECD 471	negativ

Karzinogenität:

Dieses Produkt enthält keine Karzinogene gemäß Einstufung durch die IARC (International Agency for Research on Cancer) oder Europäische Chemikalienagentur (ECHA).

Reproduktionstoxizität:

Nicht klassifiziert, aufgrund der verfügbaren Daten. 4,4'-Methylenbis(dibutyldithiocarbamat), Calciumcarbonat: zeigte in Tierstudien keinen Einfluss auf die Fortpflanzung.

Stoff	Test	Ergebnis
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze	415, Ratte, männlich/weiblich, oral, 28 Tage	NOAEL \geq 500 mg/kg (ähnlicher Stoff)
Calciumdodecylbenzolsulfonat	Ratte, männlich/weiblich, oral, 20 Tage	mütterlicher NOAEL: 300 mg/kg entwicklungsphysiologischer NOAEL: 300 mg/kg

STOT-bei einmaliger Exposition:

Aufgrund fehlender Daten nicht eingestuft. Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

STOT-bei wiederholter Exposition:

Nicht klassifiziert, aufgrund der verfügbaren Daten. 4,4'-Methylenbis(dibutyldithiocarbamat), Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Stoff	Test	Ergebnis
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze	28-tägige subchronische orale Studie (OECD 407) Ratte, männlich/weiblich	NOAEL: 500 mg/kg (ähnlicher Stoff)
Calciumdodecylbenzolsulfonat	180-tägige subchronische orale Studie, Ratte, männlich/weiblich	LOAEL: 115 mg/kg
Calciumdodecylbenzolsulfonat	Ratte, männlich/weiblich, 30 Tage	LOAEL: 250 mg/kg

Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine bekannt

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

12.1. Toxizität

4,4'-Methylenbis(dibutyldithiocarbamat): chronischer NOEC (Daphnia magna) 21 Tage > 0,247 mg/l.
Calciumdodecylbenzolsulfonat: 96 h LC50 (Fische) = 22 mg/l (OECD 203, Analogie). Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten: 96 h LC50 (Fische) > 71 mg/l (OECD 203). Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze: 96 h LC50 (Fische) > 10.000 mg/l. Öl: auf akute Weise praktisch nicht toxisch für aquatische Organismen (LC50/EC50/ErC50 > 100 mg/l.)
Bis(nonylphenyl)amin: 96 h LC50 (Fische) < 1000 mg/l.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Öl: nicht leicht biologisch abbaubar. 4,4'-Methylenbis(dibutyldithiocarbamat): nicht leicht biologisch abbaubar (OECD 301B, 28 Tage: 21%). Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze: nicht leicht biologisch abbaubar (Analogie).
Calciumdodecylbenzolsulfonat: leicht biologisch abbaubar (73%, 28 Tage). Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze: nicht leicht biologisch abbaubar (8,6%, 28 Tage).

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Öl: bioakkumulation ist nicht zu erwarten. 4,4'-Methylenbis(dibutyldithiocarbamat): log Kow = 6,73, abgeschätzt.
Calciumdodecylbenzolsulfonat: BCF = 104 (Fische, 21 Tage); log Kow 3,9 – 6; Besitzt ein Potential zur Bioakkumulation, jedoch können Metabolismus oder physikalische Eigenschaften die Biokonzentration reduzieren oder die biologische Verfügbarkeit begrenzen.

12.4. Mobilität im Boden

Nicht Wasserlöslich. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9). Öl: in Böden ist geringe Mobilität zu erwarten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine bekannt

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Absorbiertes Material in einer Anlage mit entsprechenden behördlichen Genehmigungen verbrennen. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT ANWENDBAR

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT ANWENDBAR

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT ANWENDBAR

14.5. Umweltgefahren

NICHT ANWENDBAR

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

NICHT ANWENDBAR

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

NICHT ANWENDBAR

14.8. Sonstige Angaben

NICHT ANWENDBAR

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****15.1.1. EU-Vorschriften**

Zulassungen gemäß Titel VII: Nicht anwendbar

Beschränkungen gemäß Titel VIII: Keine

Andere EU-Vorschriften: Keine

15.1.2. Nationale behördliche Vorschriften

Lagerklasse nach TRGS 510: 10

Wassergefährdungsklasse: 2 (Einstufung nach AwSV, Anlage 1 Nr. 5)

Andere nationale behördliche Verordnungen: Keine

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff bzw. dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Abkürzungen und Akronyme: ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists
 ADN: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen
 ADR: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße
 ATE: Schätzwert Akuter Toxizität
 BCF: Biokonzentrationsfaktor
 cATpE: Umrechnungswert der akuten Toxizität (converted Acute Toxicity point Estimate)
 CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG)
 DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft
 GHS: Global harmonisiertes System
 ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation
 IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
 LC50: Letale Konzentration bei 50 % einer Testpopulation
 LD50: Letale Dosis bei 50 % einer Testpopulation
 LOEL: Niedrigste wirksame Konzentration
 NOEC: Konzentration ohne messbaren Effekt
 NOEL: Dosis ohne messbaren Effekt
 n.z.: Nicht zutreffend
 n. v.: Nicht verfügbar
 OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
 PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
 (Q)SAR: Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
 REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (1907/2006/EG)
 RID: Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern mit der Eisenbahn
 SCL: Spezifische Konzentrationsgrenzwert
 SDB: Sicherheitsdatenblatt
 STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
 STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition
 TLV: Grenzwert
 vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
 Andere Abkürzungen und Akronyme sind unter www.wikipedia.org zu finden.

Wichtige Literaturverweise und Quelle für Daten: Chemikalienklassifizierungs- und Informationsdatenbank (CCID)
 Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Informationen über Chemikalien
 National Institute of Technology and Evaluation (NITE)
 Schwedische Agentur für chemische Stoffe (KEMI)
 U.S. National Library of Medicine Toxicology Data Network (TOXNET)

Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Klassifizierung	Einstufungsverfahren
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar

Relevante H-Hinweise: H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H315: Verursacht Hautreizungen.
 H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H318: Verursacht schwere Augenschäden.
 H413: Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Informationen: Keine

Änderungen zur vorherigen Version des Sicherheitsdatenblattes: Abschnitte 1.1, 1.3, 2.2, 3, 5.1, 5.2, 7.2, 8.1, 8.2.2, 9.1, 11, 12.1, 13, 16.

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.